

benevol



benevol Bern
Jahresbericht 2020

«Mit freiwilligem Engagement konnte ich während Jahrzehnten wertvolle Erfahrungen sammeln – diese helfen mir heute tagtäglich.»

Christoph Neuhaus – Berner Regierungsrat



Editorial

Mit der Online-Kampagne **#merciBärn** rückten wir im Dezember die engagierten Bernerinnen und Berner in den Fokus der Öffentlichkeit. Ein Merci war 2020 besonders wichtig. Die erste Welle der Covid-19-Pandemie machte klar: Eine gut funktionierende Nachbarschaftshilfe ist unerlässlich. Ende Jahr bestehen etliche der entstandenen Hilfsnetze weiterhin und bieten Unterstützung für Menschen aller Altersgruppen.

Die Schliessung der Alterszentren war schmerzhaft. Freiwillige sorgten sich um «ihre» Bewohnerinnen und Bewohner. Am benevol-Forum ÉPI-LOGUE erzählten Engagierte, wie sie neue Wege fanden, um den Kontakt aufrechtzuerhalten. Ein Liedergruss via SRF1-Wunschkonzert, Telefongespräche und Briefpost ersetzten die Besuche. Die Leiterinnen und Leiter der Wohn- und Pflegeheime erarbeiteten mit den Freiwilligen-Koordinatorinnen und -Koordinatoren Schutzkonzepte und organisierten die Freiwilligenarbeit neu. Als wegweisend erwiesen sich dabei neue Einsatzmöglichkeiten, mehr Partizipation für Freiwillige und eine bessere Durchmischung der Lebensalter in der Gruppe der freiwillig Engagierten. In Zeiten der Beschränkung haben unsere Mitglieder eine neue Schubkraft entwickelt, **#merciMitglieder!**

Auch wir bereiten uns auf die Zukunft vor. Die Vorstände von benevol Bern und benevol Biel und Umgebung haben sich in einem gemeinsamen Strategieprozess intensiv mit der Neuausrichtung befasst. Mit dem Amt für Integration und Soziales der GSI wurde das zukünftige Leistungsangebot für den ganzen Kanton Bern verhandelt und vereinbart. Die Fusion der beiden regionalen Vereine zu einer kantonalen Organisation ist in Vorbereitung. In Workshops mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde die Weiterentwicklung vertieft, auch hier ist viel Schubkraft zu verspüren!

#merciVorstandskollegInnen #merciBenevolTeam!

Annekäthi Bischoff, Präsidentin

Bericht der Geschäftsstelle

Beratung und Vermittlung

«Darf ich mich noch freiwillig engagieren?», «Wer haftet, wenn ich jemanden anstecke?», «Ich gehöre zur sogenannten Risikogruppe, bin kerngesund und kann nicht untätig zu Hause rumsitzen. Was raten Sie mir?». Mit solchen und ähnlichen Fragen wurden wir im Frühling konfrontiert. Das Jahr 2020 stellte benevol Bern wie auch die ganze Zivilgesellschaft vor neue Herausforderungen.

Aufgrund der Einschränkungen fanden weniger persönliche Beratungen statt. Wir führten diese vermehrt telefonisch oder per E-Mail durch und neu auch online über Zoom.

In den letzten Jahren führte die Digitalisierung zu einer enormen Zunahme an Registrierungen auf benevol-jobs. Wir haben auch mit Freude festgestellt, dass Vermittlungen über Facebook Messenger sehr gut funktionierten. Welche Möglichkeiten tatsächlich dazu beitragen, dass die Digitalisierung das Gemeinwesen stärkt und das freiwillige Engagement erleichtert, müssen wir noch herausfinden.

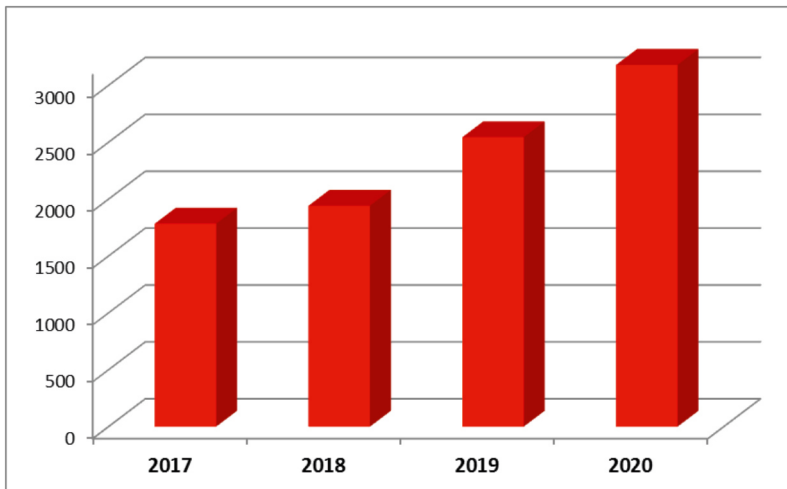
benevol-jobs

Neben unseren Mitgliedern inserieren auch Organisationen, die Schnupperinserate aufschalten. Seit der Neulancierung von benevol-jobs im Jahr 2018 sind jährlich zwischen 35 und 40 neue Organisationen dazugekommen. Diese wurden alle auf die Gemeinnützigkeit geprüft. Ende 2020 verzeichneten wir 230 registrierte Organisationen.

Die Inserate seitens unserer Mitglieder schrumpften zwar in der ersten Jahreshälfte, im gesamten Jahr verdoppelte sich jedoch die Zahl neuer Inserate im Vergleich zum Vorjahr auf Rekordhöhe. Dank der Einführung der Kategorie «Pandemihilfe» konnten Vereine und Solidaritätsgruppen kostenlos Inserate aufschalten.

benevol Bern verzeichnet pro Monat auf benevol-jobs im Durchschnitt knapp 10'000 Besucherinnen und Besucher. Bei den registrierten Freiwilligen erhöhte sich die Zahl um 684 auf insgesamt 3168 Personen. Sagenhafte 25 Prozent sämtlicher auf benevol-jobs registrierter Freiwilligen sind unserer Fachstelle benevol Bern zugewiesen. Eine Zahl, die sich durchaus sehen lassen kann bei 20 Fachstellen insgesamt.

Anzahl registrierte Freiwillige 2017 bis 2020



In den letzten vier Jahren verdoppelte sich die Anzahl der registrierten Freiwilligen bei benevol Bern

Freiwilligenarbeit in Berner Gemeinden

Freiwilliges Engagement prägt das gesellschaftliche und politische Leben in unseren Gemeinden. benevol Bern will dazu beitragen, dass sich in den Gemeinden auch künftig viele Menschen finden, die sich engagieren wollen. Wie entwickelt sich die Freiwilligenarbeit bei uns im Kanton, und welche Bedürfnisse haben die Gemeinden, damit das Engagement gelingt? Ein Studierenden-Trio der Berner Fachhochschule führt dazu mit uns ein Praxisprojekt durch, das im Februar 2021 abgeschlossen wird.

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Wir starteten Ende November, eine Woche vor dem UNO-Tag der Freiwilligen, unsere erste Online-Kampagne, **«MerciBärn»**. Bekannte Berner Persönlichkeiten unterstützten uns dabei mit Statements zur Freiwilligenarbeit. Wir waren überrascht über den Erfolg, insbesondere auf Instagram, das wir erstmals genutzt haben. Gemeinsam mit benevol Schweiz haben wir den erfolgreichen Videoclip «Freiwilliges Engagement verbindet Menschen» realisiert. Das Bundesamt für Gesundheit verbreitete den Clip auf Social Media weiter, wo das Video viel Zuspruch erhielt: Der Clip wurde bis Ende Jahr von 88'000 Personen angeschaut.

Auf nationaler Ebene wurde ein Manifest zur Förderung der Freiwilligenarbeit erarbeitet und Nationalratspräsidentin Isabelle Moret übergeben. Das Manifest enthält vier Forderungen: die Schaffung einer Ansprechstelle auf nationaler Ebene, mehr öffentliche Anerkennung, den Abbau von administrativen Hürden und einen Freiwilligenurlaub für über 30-Jährige sowie ein freiwilliges soziales Jahr für unter 30-Jährige. benevol Bern hat am Manifest mitgearbeitet.

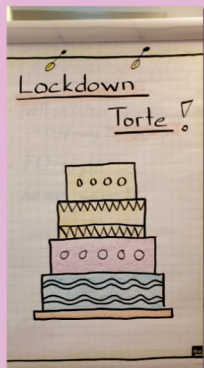
Der Sozialpreis «freiwillig.engagiert» der Stadt Bern wurde erstmals online verliehen. In einer Videobotschaft hat die Gemeinderätin Franziska Teuscher, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, drei Organisationen ausgezeichnet, alle sind im Kontext von Covid-19 tätig: die Kirchliche Gassenarbeit, den Verein Medina und «Local Hero». Franziska Teuscher bezeichnet die Freiwilligen als «Sechser im Lotto»!



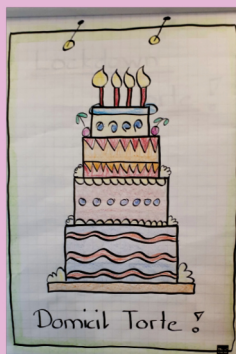
Online-Kampagne zum 5. Dezember 2020: Testimonials und Dankeskarten aus den Organisationen

«Domicil-Torte» am benevol-Forum

Diese Bilder wurden von Bewohnerinnen und Bewohnern des Domicil Hausmatte gemalt:
Freiwillige bringen Wärme und Farbe in den Alltag.



Lockdown-Torte ohne Freiwillige: Die Bewohnerinnen und Bewohner haben zwar alles, was sie brauchen, aber ein wichtiges Element fehlt: die Freiwilligen.

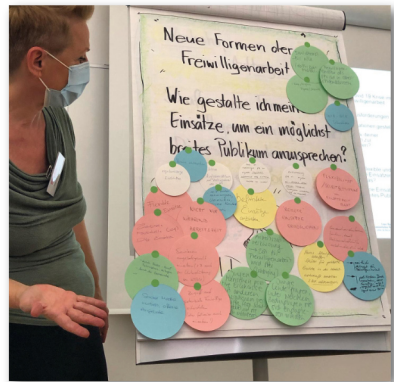


Domicil-Torte: So wird sie aussehen, wenn die Freiwilligen wieder ins Haus kommen dürfen.

Bildung

Den Lehrgang Freiwilligen-Koordination führten wir wie jedes Jahr im Frühling in Bern und im Herbst in Biel mit insgesamt 16 Teilnehmenden durch. Mittlerweile wurde der Lehrgang im Kanton Bern 21-mal durchgeführt mit mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Das **benevol-Forum ÉPI-LOGUE** zeigte auf, dass der Lockdown es ermöglichte, neue Aufgabenfelder zu kreieren und neue Gruppen von Freiwilligen zu erschliessen. Freiwillige und Verantwortliche in Einsatzorganisationen berichteten, welche Herausforderungen gemeistert werden mussten. Hauptsorge waren dabei der Umgang zwischen den Generationen und die Zuteilung von Freiwilligen zur Risikogruppe.



Am **benevol-ECHANGE** tauschten zwölf Koordinatorinnen und Koordinatoren ihre Erfahrungen erstmals über Zoom aus. Was alle gleichermaßen beschäftigte, war, dass ein relativ grosser Teil der Freiwilligen während Monaten keinen Einsatz leisten durfte. Dies stiess bei einigen Freiwilligen auf Frust und Unverständnis. Glücklicherweise konnten sie sich ab Sommer wieder engagieren. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren blieben regelmässig mit «ihren» Freiwilligen in Kontakt. Es wurden auch neue Ideen ausgeheckt, wie z.B. digitale Sprachtandems. Den Hinweis einer Teilnehmerin, nicht zu viel zu planen in diesen unsicheren Zeiten, nahmen wir uns zu Herzen.

Personelles

benevol Bern verfügt über ein motiviertes, engagiertes und konstantes Team. In kürzester Zeit und immer sehr flexibel haben wir neue Merkblätter erstellt, bei unseren Mitgliedorganisationen nachgefragt, wie wir sie unterstützen können, die Website immer wieder den aktuellen Begebenheiten angepasst und erfolgreich die erste Online-Kampagne lanciert. Im Herbst 2020 stiess die vierte Praktikantin für fünf Monate zu uns. Diese wertvolle Unterstützung ermöglichte uns eine gründliche und verbesserte analoge und digitale Datenverwaltung.

Herzlichen Dank dem gesamten Team!

Doris Widmer, Geschäftsleiterin



Mitglieder

Mitgliedorganisationen

Wir freuen uns sehr über die kontinuierliche Steigerung der Anzahl Mitglieder. Per Ende 2020 gehörten 125 Mitgliedorganisationen zu benevol Bern.

Wir begrüßten folgende neuen Einsatzorganisationen:

- Autismus Bern
- Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen, KKF
- Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit Aaretal, KoFA
- Schweizer Tafel, Kerzers
- Silbernetz Schweiz, «malreden»
- SORA Bern, Mühle Schönenbühl
- Stiftung Urgestein, Guggisberg
- Stiftung WBM, Madiswil
- Zyt ha für Anderi, Muri

Ausgetreten sind folgende Organisationen: Emmaus Bern, Fondation Jetzt Kunst, GAIA Musikfestival, Gleis.18, Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern und Pro Infirmis Kanton Bern.



Bilder oben: Im Domicil Hausmatte wurden die Instrumente selbst gebastelt

Bild unten: Austausch im Garten nach dem benevol-Forum 2020

Erfolgsrechnung

	2020	Vorjahr
Leistungsabteilung Kanton Bern	218'881.25	215'632.50
Mitgliederbeiträge	45'350.00	43'400.00
Beiträge Stiftungen und Spenden	6'250.00	6'024.00
Diverse Einnahmen	3'497.40	6'523.95
Total Ertrag	273'978.65	271'580.45
Personalaufwand	213'061.90	209'946.45
Sachaufwand	66'381.25	59'025.45
Abschreibungen	1'900.40	1'902.30
Total Aufwand	281'343.55	270'874.20
Betriebsergebnis	-7'364.90	706.25
Diverses/Zinsen	24.65	33.45
Periodenfremdes/Neutrales	2'134.00	0.00
Auflösung Fondskapital	5'000.00	0.00
Fonds- und Finanzerfolg	7'158.65	33.45
Unternehmensergebnis	-206.25	739.70

Bilanz

Aktiven	2020	Vorjahr
Flüssige Mittel	92'663.65	95'555.55
Transitorische Aktiven	28'905.80	30'505.05
Finanzanlagen	10'006.10	11'901.05
Total Aktiven	131'575.55	137'961.65

Passiven	2020	Vorjahr
Verbindlichkeiten	7'734.55	6'424.45
Transitorische Passiven	2'537.55	5'027.50
Fonds Projekte	20'000.00	25'000.00
Fonds Personal	32'000.00	32'000.00
Fonds Informatik	7'000.00	7'000.00
Vermögen	62'509.70	61'770.00
Betriebsergebnis	-206.25	739.70
Total Passiven	131'575.55	137'961.65

Freiwilliges Engagement für benevol Bern

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit der zukünftigen Positionierung von benevol im Kanton Bern befasst und zusammen mit Mitgliedern des Vorstands von benevol Biel viel Zeit für das gemeinsame Strategieprojekt investiert.

Revisionsbericht

treuhand-mkläderach GmbH
Eggenweg 7
3123 Belp
Mobile 079 415 05 19
Telefon 031 530 06 70
E-Mail: treuhandmk@quickline.ch

Belp, 8. März 2021

Verein Benevol Bern
Berner Generationenhaus
Bahnhofplatz 1
3011 Bern

Bericht über die prüferische Durchsicht der Buchhaltung per 31. Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Aufstellung über die Einnahmen, Ausgaben sowie die Vermögenslage des Vereins Benevol Bern für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2020 stimmen mit der Buchhaltung überein.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte sind nachgewiesen. Die Verbuchung wurde auf der Basis von Stichproben geprüft und für richtig befunden. Nach unserer Beurteilung erfolgte die Buchführung korrekt und transparent.

Bei der Darstellung der Vermögenslage für das Geschäftsjahr 2020 wurden nach unserer Ansicht die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten.

Wir bestätigen, dass der Verein Benevol Bern über ein angemessenes IKS verfügt und beim Zahlungsverkehr eine kollektive Unterschriftenregelung besteht.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2020 mit einem Verlust von CHF 206.25 zu genehmigen. Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2020 nach der Verbuchung des Geschäftsergebnisses CHF 62'303.45.

Freundliche Grüsse



Martin Läderach, Revisor



Aldo Summermatter, Revisor

«Engagierte Freiwillige sind für unsere Stadt der Sechser im Lotto.»

Franziska Teuscher, Gemeinderätin und Direktorin für Bildung,
Soziales und Sport der Stadt Bern



«Krise ist ein
produktiver Zustand.
Man muss ihm nur den
Beigeschmack der
Katastrophe nehmen.»

Max Frisch

benevol Bern

Berner Generationenhaus
Bahnhofplatz 2
3011 Bern
031 312 2 312
info@benevolbern.ch
www.benevolbern.ch

Unterstützt durch:



Kanton Bern
Canton de Berne